

DAHEIM MAGAZIN

01 | 2017

Modellregion

ZEAG geht bei der
E-Mobilität voran

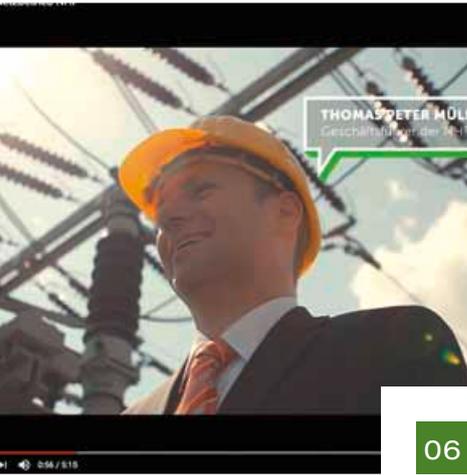
Mein bestes Netz

Bei ZEAG-Kunden fließt
der Strom zuverlässig

IHR VORTEIL

WERTGUTSCHEINE IM HEFT

ZE AG
energie



06

04 E-Mobilität
Elektroautos auf der
Überholspur

05 ZEAG geht voran
Verein Elektromobilität
Heilbronn-Franken e. V.
gegründet

06 Versorgung
ZEAG-Kunden werden zu-
verlässig mit Strom versorgt

08 Perspektiven
Was heißt eigentlich digital?

10 Intelligenz zählt
Mit Smart Metern Strom-
fresser entlarven

11 Ausstellung „Sehen“
Die Werke von Franz Jević
zielen direkt auf den Sehnerv

12 Bärlauch-Rezepte
Garnelen, Spaghetti und
Kartoffelsuppe mit Bärlauch
verfeinert

14 Nachhaltig
DaheimStrom Natur
TopLokalversorger

15 Coupons
Shoppen und stöbern –
zwei exklusive Gutscheine

16 Verlosung
Fahrradcomputer mit Navi-
gationsfunktion zu gewinnen



10



11



12



Editorial

*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

es gibt immer jemanden, der „vorreiten“ muss, damit andere folgen. Als Gründungsmitglied des Vereins „Elektromobilität Heilbronn-Franken e. V.“ geben wir eine klare Marschrichtung in Sachen E-Mobilität an, Hand in Hand mit weiteren wichtigen Akteuren der Region. Mehr über den neuen Verein, seine Mitglieder und seine Ziele erfahren Sie auf Seite 5. Und damit nicht genug vom großen „E“: Warum sich Elektroautos auf der Überholspur befinden und was Nutzer fordern, damit es so bleibt, lesen Sie auf Seite 4.

Netzausfall? Fehlanzeige. Wir sorgen dafür, dass bei Ihnen der Strom immer zuverlässig aus der Steckdose kommt. Das Netz der NHF (Netzgesellschaft Heilbronn-Franken) ist eines der besten in ganz Deutschland. Mehr darüber haben wir für Sie auf den Seiten 6 und 7 zusammengefasst.

Außerdem im aktuellen Heft: Die neue Kunstausstellung „Sehen“ am Energiestandort Heilbronn und „Was heißt eigentlich digital?“.

Es grüßt Sie herzlichst Ihr

Eckard Veil
Vorstand der ZEAG Energie AG



E-Autos länger steuerfrei

Die derzeit geltende fünfjährige Steuerbefreiung bei Erstzulassung reiner Elektrofahrzeuge hat die Bundesregierung rückwirkend zum 1. Januar 2016 auf zehn Jahre erweitert. Zudem müssen Arbeitnehmer es nicht als geldwerten Vorteil versteuern, wenn ihnen der Arbeitgeber das unentgeltliche Aufladen ihrer Elektroautos im Betrieb gestattet. In Deutschland wurden 2015 rund 24 000 reine Elektroautos zugelassen. Und jeden Tag werden es mehr auf unseren Straßen.



Foto: Tesla

Ökoenergie senkt Energieimporte

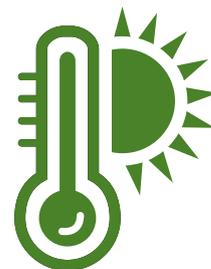
Stromkunden begleichen mit ihrer Rechnung eine Umlage für den Einsatz erneuerbarer Energien im Strom-, Wärme- und Mobilitätssektor. Deutschland fördert so die Energiewende. Nicht nur die Umwelt profitiert davon, auch gesamtwirtschaftlich hat diese Entwicklung positive Effekte: Die Einfuhr fossiler Energien – Kohle, Öl und Erdgas

– aus dem Ausland ging 2015 im Vergleich zu 1990 um knapp 8,2 Milliarden Euro zurück. Zu diesem Ergebnis kommt ein Gutachten des Öko-Instituts Berlin. Die Nettokosten für den Import fossiler Rohstoffe lagen demnach bei etwa 66 Milliarden Euro. Erneuerbare Energien wurden im Jahr 2015 mit rund 25 Milliarden Euro gefördert.

Platz 3 bei Klimaschäden

Bilanz: Hitzewellen, Überschwemmungen, Tornados: Unter Wetterextremen haben Entwicklungsländer am meisten zu leiden. Bei den Industrienationen ist Deutschland von Klimaschäden am drittstärksten betroffen, nach Frankreich und Portugal. Das zeigt der langfristige Klima-Risiko-Index, den Germanwatch jährlich auf Basis der Naturkatastrophen-Datenbank „NatCatSERVICE“ der Munich Re sowie demografischer und wirtschaftlicher Daten des Internationalen Währungsfonds berechnet. Seit 1996 summieren sich die Schäden durch klima-

bedingte Naturkatastrophen in Deutschland auf 3,6 Milliarden US-Dollar.



Jetzt günstig zu haben

Wer antizyklisch kauft, spart Geld. Kurz vor der Computer-

messe CeBIT (in diesem Jahr vom 20. bis 24. März) sinken die Preise für Rechner, Tablets und Zubehör. Auch Fotoapparate gibt es jetzt besonders preiswert zu kaufen. Bei Radio- und TV-Geräten fallen zur Messe ebenfalls die Preise. Für Winterbedarf wie Handschuhe, Schals, Mützen oder Jacken beginnt der große Ausverkauf meist schon im Februar. Auch die Sportartikelhändler räumen dann ihre Lager und bieten satte Rabatte auf Schlittschuhe, Schlitten, Ski oder Snowboards.



Foto: iStock – ET-ARTWORKS

E-Autos auf der Überholspur!

Verbrennst du noch oder lädst du schon? Von Diesel und Benzin angetriebene Fahrzeuge beherrschen nach wie vor die Straßen, aber: Das wird sich ändern.

Spätestens seit Herbst vergangenen Jahres, als sich die großen deutschen Automobilhersteller dazu entschlossen, massiv ihre Investitionen für Neufahrzeuge in Richtung Elektromobilität zu lenken, ist es so weit: Das große „E“ ist aus der Zukunft in der Gegenwart angekommen.

Bis jetzt sind Autos mit Stecker keine Verkaufsschlager. Aber jeder hat einmal klein angefangen; und die E-Mobilität besitzt das Potenzial, die Verbrennungsmotoren nach und nach von den Straßen hierzulande zu verdrängen. Studien des internationalen Marktforschers YouGov in Zusammenarbeit mit dem Center of Automotive Management (CAM) zeigen Ergebnisse, die klar in eine Richtung deuten: 64 Prozent der deutschen Autofahrer sehen Elektroautos als Transportmittel der Zukunft, und jeder zweite Autofahrer spielt mit dem Gedanken, sich innerhalb der nächsten vier Jahre ein Elektroauto anzuschaffen.



Der BMW i3 fährt bis zu 200 Kilometer elektrisch.

Grün und günstig

Die Umweltfreundlichkeit spielt als Motivationsfaktor die größte Rolle. Von hoher Relevanz sind außerdem weniger Lärm, steuerliche Vorteile und geringe Verbrauchskosten. Eine Nebenrolle nehmen Aspekte wie die sehr gute Beschleunigung ein. Ausschlaggebend für potenzielle Käufer von E-Autos ist die Reichweite: Diese

sollte mindestens zwischen 300 und 500 Kilometern liegen. Indes sollte die Entfernung zur nächsten Ladestation ein bis drei Kilometer nicht überschreiten.

Jedem seine Ladesäule

Eine Reihe von Modellen erfüllen diese Anforderungen schon heute. Die Infrastruktur der Lademöglichkeiten wird mit Hochdruck vorangetrieben. Auf diesem Feld tut sich die ZEAG besonders hervor: Sie sieht das Thema Elektromobilität in der Region Heilbronn-Franken in einem großen, vernetzten Zusammenhang und entwickelt konkrete Konzepte für alle Bereiche: Kommunen, Hausbesitzer und Unternehmen werden mit Ladesäulen und Haus-Ladesystemen ausgestattet, Bauprojekte bereits für hocheffiziente Ladesysteme vorge-rüstet. Und die ZEAG montiert, betreibt und liefert den Strom dazu.

Der Zoe von Renault hat eine Reichweite von bis zu 400 km.

Foto: Renault





Die Gründungsmitglieder des Vereins Elektromobilität Heilbronn-Franken e.V.

Mit „E“ nach ganz vorn

Knatternde Motoren, Rußwolken, Verkehrslärm: Das soll irgendwann der Vergangenheit angehören. Das Schlüsselwort heißt: E-Mobilität. Die Region Heilbronn-Franken will Vorreiter auf diesem Feld werden.

Elektromobilität muss die Straßen erobern – so viel steht fest. Auch in Heilbronn-Franken soll der Verkehr bald flüsterleise und klimafreundlich über die Fahrbahnen rollen. Mit dem neu gegründeten Verein „Elektromobilität Heilbronn-Franken e.V.“ haben sich wichtige Akteure der Region aus Forschung, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit zusammengetan, um Elektrofahrzeugen auf die Straße zu helfen. Ihr regionales Ziel: Heilbronn-Franken als Modellregion auf diesem Gebiet zu etablieren.

Mehr Energie für mehr E-Mobilität

Dafür braucht es zuverlässige und bezahlbare Verkehrskonzepte, eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur sowie die Vernetzung mit anderen Fortbewegungsmöglichkeiten wie dem ÖPNV und Car- und Bike-Sharing-Modellen.

Auch die Förderung von technischen und strukturellen Innovationen, kundenfreundliche Bezahlmodelle und attraktive Wohnbaulösungen sind wichtige Komponenten eines zukunftsfähigen Gesamtsystems. Der Verein stellt für die Vernetzung die geeignete Plattform zur Verfügung.

Große Akteure

Das Feuer der Elektromobilität flackert nicht erst seit gestern in den Köpfen der Vordenker: „Wir haben schon früh erkannt, dass das Thema Elektromobilität uns alle angeht – und wir es alleine nicht schaffen“, erläutert Thomas Peter Müller, Präsident des neuen Vereins und Geschäftsführer der NHF, Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH der ZEAG Energie AG. Ihm gelang es, wichtige Partner mit ins Boot zu holen: Zu den Gründungsmitgliedern des Vereins gehören neben

der NHF die ZEAG, die IHK Heilbronn-Franken, die Stadt Heilbronn, die Handwerkskammer Heilbronn-Franken, die Stadsiedlung Heilbronn, die Hochschule Heilbronn sowie das Heilbronner Landratsamt. Der Verein will informieren und Elektromobilität erlebbar machen, etwa auf zahlreichen Veranstaltungen. Infos dazu finden Sie unter www.emobil-heilbronn-franken.de. Denn Elektromobilität bedeutet weniger Schadstoffe, weniger Lärm und eine höhere Lebensqualität.

Weitere Mitglieder sind willkommen!

Der Beitrag für natürliche Personen beträgt 10 Euro pro Jahr, für Unternehmen 100 Euro pro Jahr. Weitere Infos und Anmeldungen unter: www.emobil-heilbronn-franken.de



Foto: iStock/BlackJack3D

Hier läuft's

Licht aus, Fernseher aus, alles aus. Das bedeutet: Stromausfall. ZEAG-Kunden haben diesbezüglich wenig Erfahrung – gut so!

Ein einziger Tag ohne Energie. Das ist heute kaum vorstellbar, denn Strom ist die unerlässliche Voraussetzung für das geschäftige Leben in Städten rund um den Erdball. Damit in unserer Region diesbezüglich alles glatt läuft, ist im Hintergrund ganz schön was los:

So müssen beispielsweise Leistungsspitzen vorausgesehen und die Versorgung rechtzeitig angepasst werden. Die Kinder kommen nach Hause – da soll das Mittagessen auf dem Tisch stehen. Gleichzeitig laufen Trockner und Spülmaschine, damit die Sport-

sachen rechtzeitig vor dem Fußballtraining sauber und trocken sind und der Abwasch erledigt ist. Abends ist die ganze Familie daheim. Der Backofen wird für die Pizza hochgedreht, der Fernseher ist an, im Home-Office gibt es noch Arbeit am PC, der

Stromausfall-Zeiten

Durchschnitt in Min. pro Jahr*

1,41 Min.

ZEAG-Kunden ohne Strom 2016



Drucker läuft, und der Staubsauger huscht noch eben über den Boden. Und alles funktioniert. Einfach so.

Strom ohne Ende

Dafür sorgt die Netzgesellschaft Heilbronn-Franken. Die NHF, ein Unternehmen der ZEAG Energie AG, kümmert sich mit hochmotivierten Mitarbeitern und modernsten Mitteln bei Wind und Wetter darum, dass der Strom immer zuverlässig aus den regionalen Steckdosen kommt. Natürlich passiert es, dass irgendwo im Heilbronner Untergrund mal ein Kabel defekt ist, womöglich, weil es von einer Baggerschaufel erwischt wurde – bei den zahlreichen Baustellen in und um Heilbronn kein Wunder. Trotzdem geht keinem so schnell das Licht aus, denn die langen Netzkilometer der ZEAG sind so durchdacht miteinander vernetzt, dass von kleinen, kurzfristigen Störungen kaum jemand etwas bemerkt.

Spitzenversorgung garantiert

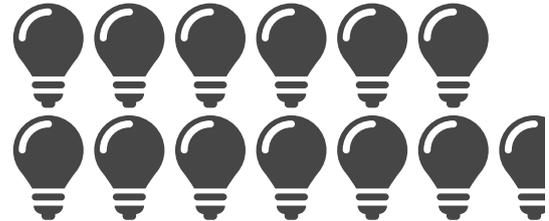
Das Netz der NHF ist auch deshalb eines der zuverlässigsten in ganz Deutschland, weil ihre Planer unermüdlich prüfen, wo eventuelle

Netz-Engpässe auftreten könnten, und diese Problemstellen im Zuge der normalen Ausbau-Maßnahmen beseitigen. Fällt mal eine Versorgungsleitung aus, können die erfahrenen Mitarbeiter der NHF in den allermeisten Fällen durch Umschaltmög-

lichkeiten schnell die Stromversorgung wieder herstellen. Zuverlässig heißt: kein Flackern am Bildschirm, kein Ausfall in der Tiefkühltruhe, keine erloschenen Lichter – eben keinerlei Unterbrechungen. So soll es sein, und die ZEAG sorgt dafür, dass es so bleibt.

12,7 Min.

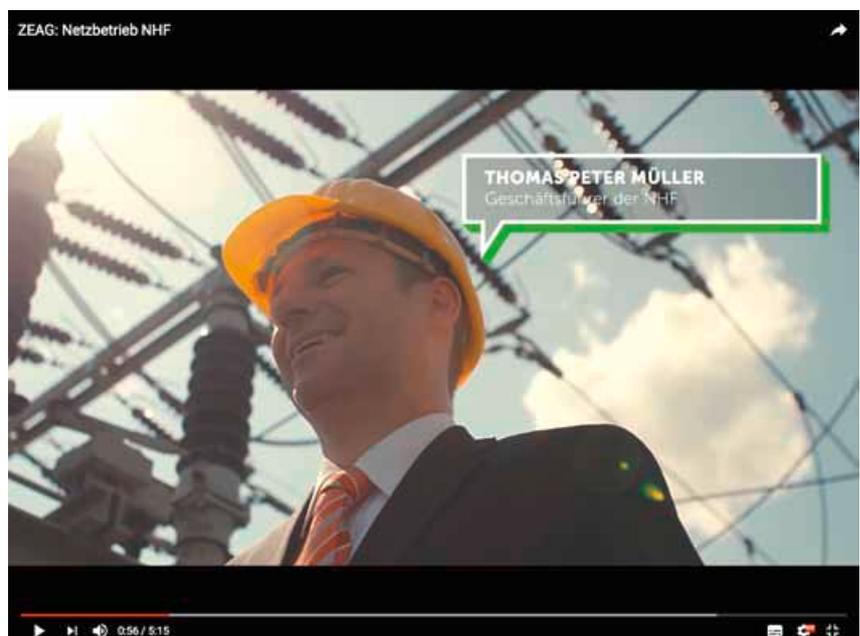
deutschlandweit 2015



* Versorgungsunterbrechungen werden im sogenannten SAIDI-Wert (System-Average-Interruption-Duration-Index) angegeben. Dieser beschreibt die durchschnittliche Länge einer ungeplanten Versorgungsunterbrechung je angeschlossenen Verbraucher pro Jahr. Die Bundesnetzagentur ermittelt diesen Wert jährlich aus den Meldungen aller deutschen Elektrizitätsnetzbetreiber.



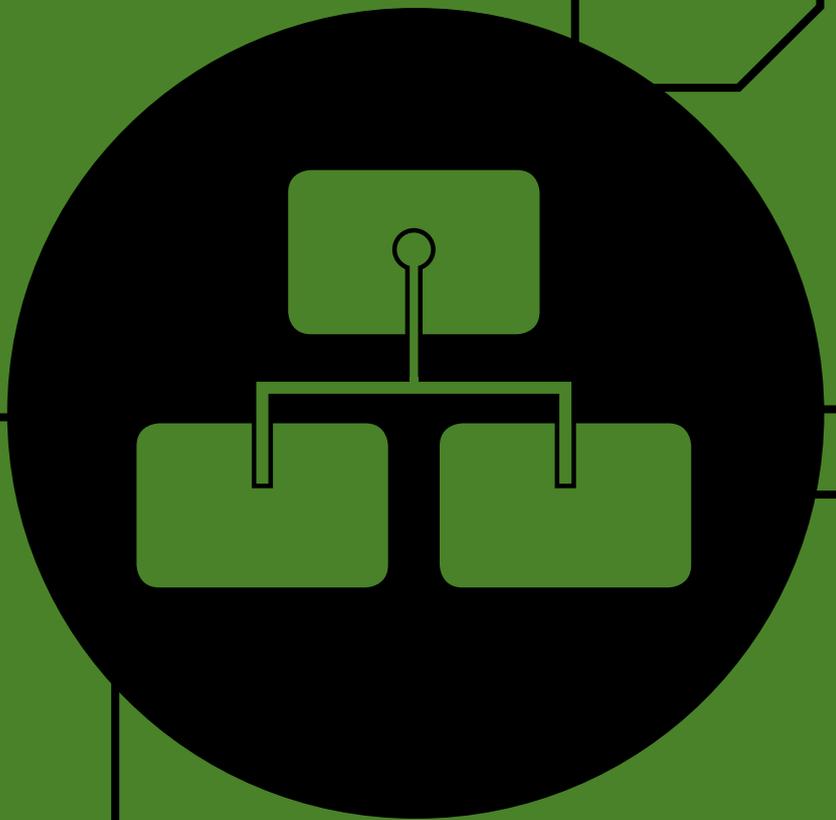
Was wir tun, damit bei Ihnen zu Hause alles rund läuft, was an der Steckdose hängt, sehen Sie im YouTube-Clip „ZEAG: Netzbetrieb NHF“. Viel Spaß!



Was heißt eigentlich *digital*?

Alle reden darüber. Doch was sich hinter der Digitalisierung verbirgt, wissen die wenigsten. Ein paar Fakten zum Trend.

TELEMEDIZIN Fitness-Apps auf dem Smartphone, den Arzt per Videochat vom heimischen Sofa aus konsultieren, von Big-Data-Analysen melden lassen, wann man zum Zahnarzt muss: Digitale Technologien halten Einzug in Medizin und Gesundheitswesen. Inzwischen operieren sogar Roboter und Chirurgen Seite an Seite. Interessant ist, dass die Deutschen mit dieser Variante der Digitalisierung gut zurechtkommen und sie positiv einschätzen. Laut einer Bitkom-Umfrage sieht die Mehrheit in der Telemedizin große Chancen für Prävention, Diagnose und Heilung.



SMART HOME Sein Haus intelligent zu steuern ist keine Zukunftsmusik mehr. Viele Menschen genießen schon heute die Freiheiten, die ihnen die computergestützten Systeme bieten. Dazu zählt etwa die Fernsteuerung der Heizung: Mit dem Smartphone schaltet man sie früh genug ein, damit es beim Heimkommen gemütlich warm ist. Auch die Beleuchtung lässt sich per Handy regeln. Das sorgt für Stimmung und kann, anders genutzt, auch Einbrecher abschrecken. Zudem ist es möglich, übers Smartphone zu checken, was die Solaranlage leistet und wie viel Strom man wo verbraucht – eine gute Möglichkeit, Sparpotenziale zu entdecken.

Drei Fragen an

... Katherina Reiche, Hauptgeschäftsführerin des Verbands der kommunalen Unternehmen (VKU)

Was bedeutet die Digitalisierung für kommunale Unternehmen wie Energieversorger?

Die Geschwindigkeit, mit der die digitale Transformation vorstangeht, ist enorm. Auch kommunale Unternehmen sind davon betroffen. Kundenansprüche ändern sich: Dazu zählt etwa die Erwartungshaltung an einen Dienstleister. Heute reicht es nicht mehr, nur Strom und Erdgas zu verkaufen. Die Menschen erwarten Produkte und Dienstleistungen aus einem Guss. Auch Stadtwerke müssen die Kunden in die digitalisierte Zukunft mitnehmen und ihnen relevante Mehrwerte bieten. Kommunale Unternehmen haben einen zentralen Vorteil: das Vertrauen der Menschen im Land.

Welche Chancen ergeben sich daraus?

Die Chancen sind riesig: Kunden erhalten individualisierte Angebote beim Nahverkehr, bei den Bädern, bei Strom, Wasser oder Abfall. Dabei lohnt es sich, neue Partner zu suchen und Ideen gemeinsam umzusetzen. Überall dort, wo andere Wege betreten werden, entstehen neue Produkte und Services.

Was haben die Stadtwerke-Kunden davon?

Für die Kunden vereinfacht sich vieles, insbesondere bei der Kommunikation mit ihren regionalen Energieversorgern. Viele Stadtwerke sind heute in den sozialen Netzwerken aktiv und geben Hilfestellungen per Chat. Selbst kleinere Stadtwerke bieten ihren Kunden oft einen WhatsApp-Service zur Zählerstand-Übermittlung an. Und mit dem großflächigen Rollout von Smart Metern entwickelt sich der Smart-Home-Markt weiter. Viele kommunale Betriebe arbeiten schon heute an passenden Lösungen – freuen Sie sich darauf!



SELBSTFAHRENDE AUTOS Was anfangs nur als Spinnerei von Computerfreaks aus dem Silicon Valley abgetan wurde, steht nun kurz vor der Marktreife: Bereits in fünf Jahren werden sich autonom fahrende Autos auf unseren Straßen tummeln. Alle großen Autobauer und vor allem Branchenneulinge wie Tesla, Google und vielleicht bald auch Apple versprechen sich von diesem neuen Geschäftsfeld nicht nur weitere Einnahmequellen. Sie prognostizieren weniger Verkehr und vor allem weniger Verkehrstote. Ein ganz wichtiges Anwendungsgebiet ist die Automatisierung von Lkw. Sie sorgt nicht nur für weniger Staus und bessere Luft: Sie wird langfristig auch die Transportkosten senken. Fahrer, soweit überhaupt noch nötig, können während der Fahrt andere Arbeiten erledigen.

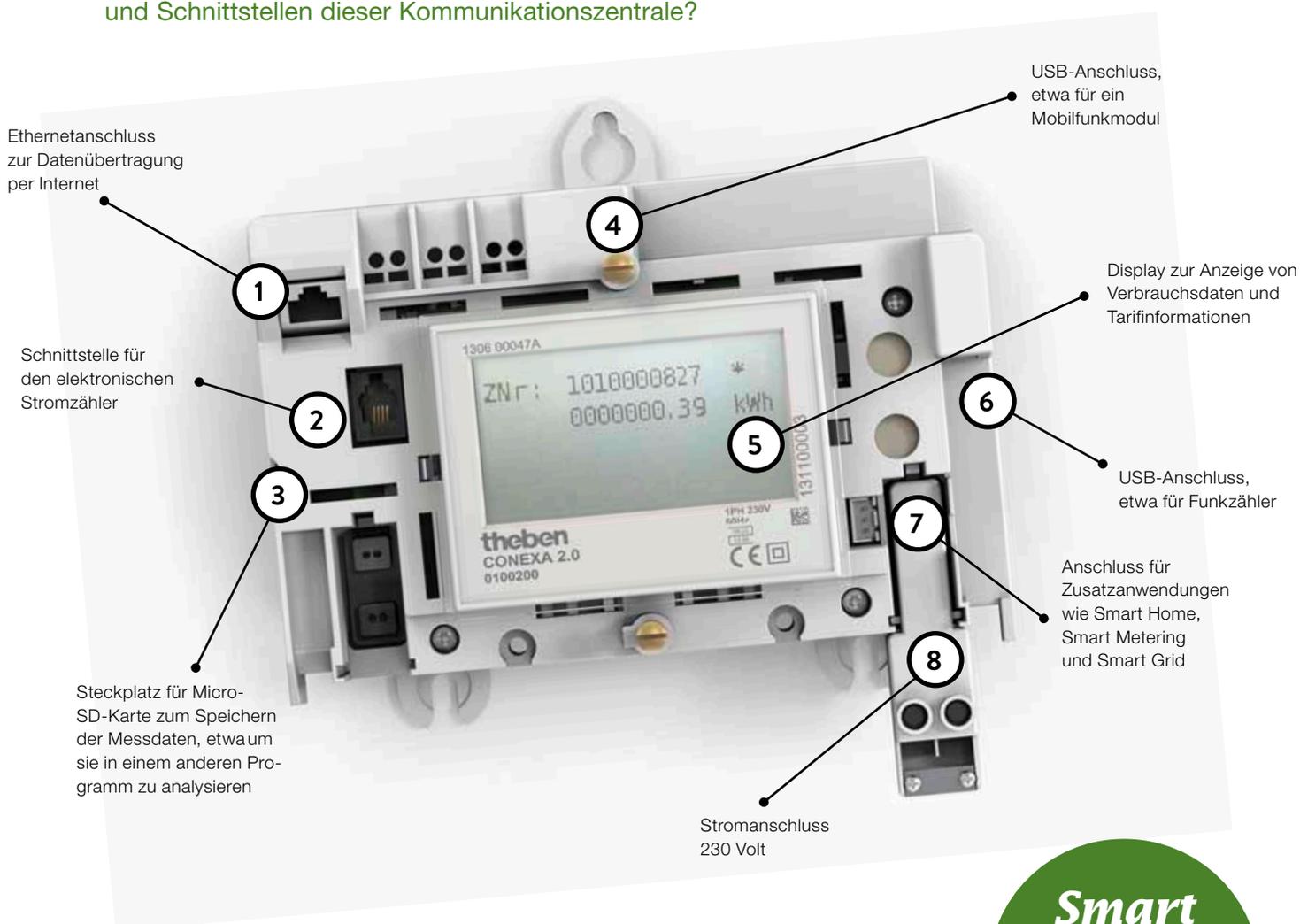


Katherina Reiche ist seit September 2015 Hauptgeschäftsführerin des VKU. Von 1998 bis 2015 war die CDU-Politikerin Mitglied des Deutschen Bundestages.

Eine
längere Version
des Interviews
finden Sie auf
[www.energie-tipp.de/
vku-interview](http://www.energie-tipp.de/vku-interview)

Intelligenz zählt

Digitale Zähler messen den Stromverbrauch künftig in jedem Haushalt. Ein Gateway macht die neuen Geräte intelligent. Was leisten die Module und Schnittstellen dieser Kommunikationszentrale?



Smarte Technik

Mehr Infos über clevere Zähler: www.energie-tipp.de/smartmeter

Auf einen Blick die Stromfresser im Haus entlarven: Smart Meter, also intelligente Zähler, machen das möglich. Das so erlangte Wissen hilft beim Sparen von Strom, Kosten und CO₂. Mit dem Smart Meter kann beispielsweise die Waschmaschine eingeschaltet werden, wenn gerade mal viel Wind- oder Sonnenstrom entsteht und der Stromversorger dafür einen speziellen Tarif anbietet. Ab 2020 werden 46 Millionen analoge Stromzähler in deutschen Haushalten nach und nach durch digitale Geräte ersetzt. Das schreibt der Gesetzgeber vor. In Neubauten und bei Sanierungen sind moderne Messeinrichtungen schon seit 2014 Pflicht. Am meisten Strom lässt sich jedoch sparen, wenn Ihre Haushaltsgeräte zur Energie-Effizienzklasse A+++ gehören.

Smart Meter

lassen sich problemlos auch in alte Elektroinstallationen integrieren.



Fotos: Theben AG

Ausstellung „SEHEN“

Vieles sieht man – und doch bleibt es rätselhaft. Franz Jević
Gemälde fordern mehr als nur Augen zum Sehen.



Infos zur Ausstellung:

17. März bis 15. September 2017

Eintritt frei

Öffnungszeiten 8:00 bis 16:00 Uhr

Weipertstraße 41, 74076 Heilbronn

„Direkt auf den Sehnerv“ – darauf zielen die eindrucksvollen Werke des Fleiner Künstlers Franz Jević, der ab dem 17. März 2017 am Energiestandort Heilbronn ausstellt.

Jević hält in expressiver Malweise die Wege und Schnittpunkte zwischen Realismus und Abstraktion fest. Die Tiergemälde aus Jevićs „Wildlife“-Reihe ziehen den Betrachter regelrecht in das Bild hinein. „Die Augen der Tiere und der Blickkontakt mit ihnen sind zentrale Elemente der Bilder“, so Jević. Feine, klar ausgearbeitete Motive vor unscharfem, abstraktem Hintergrund überraschen in ihrer Komposition, intensive Farbwelten bewegen den „Sehenden“

und geben ihm großzügig Freiraum für eigene Interpretationen. Nicht alles kann mit einem Blick erfasst werden.

Der Ausstellungstitel „SEHEN“ trägt für Franz Jević eine besondere Bedeutung: „Die Gemäldelinien zeigen auf, dass es auf die Augen alleine nicht ankommt; dass für das ‚Sehen‘ mehr nötig ist.“ Die Tochter des Künstlers besucht die Hermann-Herzog-Schule für sehbehinderte Kinder und Jugendliche in Heilbronn, die als Partner Jevićs Bilder von Schülern und Schülerinnen aus verschiedenen Jahrgangsstufen ausstellt. Eine spannende Liaison der Künste, die man sich nicht entgehen lassen sollte.



Foto: Franz Jević

Der Frühling schmeckt **Bärlauch!**

Im Frühling steigt Spaziergängern sein würziger Duft in die Nase: Der Bärlauch wächst! Mit seiner gesundheitsfördernden und heilenden Wirkung ist der Waldknoblauch viel mehr als nur ein Wildkraut. Die Gewürzpflanze gibt vielen Speisen eine ganz besondere Note.



Fotos: Food Centrale Hamburg – Kramp & Gölling

Riesengarnelen in Bärlauch-Zitronen-Butter

Das brauchen Sie (für 4 Personen):

1/2 Bund Bärlauch, 1 rote Chilischote, 3–4 Knoblauchzehen,
3 EL Olivenöl, 150 g Butter, 450 g rohe Riesengarnelen, ohne
Schale und entdarmt, Abrieb von 1 Bio-Zitrone, 1–2 EL Zitronensaft,
Salz und Pfeffer, 1 Baguette

Und so wird's gemacht:

- 1** Bärlauch in feine Streifen schneiden, Chilischote halbieren, entkernen und fein würfeln. Knoblauch pellen und in Scheiben schneiden.
- 2** Olivenöl und Butter mit Chili und Knoblauch kurz erhitzen. Garnelen auf die Pfännchen verteilen, das Öl-Butter-Gemisch darübergießen und im heißen Ofen bei 220 Grad auf der zweiten Schiene von unten 8 bis 10 Minuten garen.
- 3** Bärlauch sowie Zitronenschale und -saft unterrühren, mit Salz und Pfeffer würzen und mit geröstetem Baguette servieren.





Spaghetti mit feinem Bärlauchpesto

Das brauchen Sie (für 4 Personen):

2 Bund Bärlauch, 250 ml Olivenöl, 50 g Pinienkerne, 80 g geriebenen Pecorino, Salz und Pfeffer, 400 g Spaghetti, 200 g Zucchini, 150 g gekochten Schinken

Und so wird's gemacht:

- 1** Bärlauch fein hacken, mit etwas Olivenöl im Mörser zerstampfen. Pinienkerne fein hacken und mit Bärlauch, Pecorino, Salz, Pfeffer und restlichem Olivenöl zum Pesto verrühren.
- 2** Spaghetti in kochendem Salzwasser nach Packungsanweisung garen. Zucchini fein raspeln, Schinken in Streifen schneiden.
- 3** Nudeln abgießen und mit Zucchini und Schinken mischen. Sofort mit dem Bärlauchpesto servieren.



Kartoffel-Bärlauchsuppe mit knusprigen Bacon-Chips

Das brauchen Sie (für 4 Personen):

350 g Kartoffeln, mehlig kochend, 2 Zwiebeln, 60 g Butter, 750 ml Gemüsebrühe, 4 Scheiben Bacon, 3 Scheiben Toastbrot, 1 Bund Bärlauch, 100 ml Schlagsahne, Salz und Pfeffer

Und so wird's gemacht:

- 1** Kartoffeln schälen, waschen und in Würfel schneiden. Zwiebeln häuten, fein würfeln und mit den Kartoffeln in einem Topf in 30 g heißer Butter anschwitzen. Mit Brühe ablöschen

und zugedeckt bei mittlerer Hitze 20 Minuten kochen lassen.

- 2** Bacon-Scheiben quer halbieren, in einer Pfanne ohne Fett bei mittlerer Hitze knusprig braten und auf Küchenpapier abtropfen lassen. Toastbrot in Würfel schneiden, restliche Butter im Speckfett schmelzen, Brotwürfel goldbraun braten. Bärlauch in Streifen schneiden, zur Suppe geben und mit Sahne alles fein pürieren.
- 3** Suppe mit Salz und Pfeffer würzen und mit Bacon-Chips und Croûtons servieren.



DaheimStrom NATUR

Sich möchten sich nachhaltig für die Umwelt engagieren? Mit Strom, der aus regenerativen Energien erzeugt wird, ist dies möglich.

Mit DaheimStrom NATUR von ZEAG beziehen Sie beispielsweise Strom, der zu 100 Prozent aus Wasserkraftanlagen stammt. Bestätigt wird diese nachhaltige Stromgewinnung durch das Umweltbundesamt. Und wenn Sie sich für diesen Tarif entscheiden, profitieren Sie zudem noch von günstigen Verbrauchspreisen und sichern sich den Preis für zwölf Monate durch die Netto-Preisgarantie. Erhöhungen, die nicht im Verantwortungsbereich der ZEAG liegen, können von der Preisgarantie nicht abgedeckt werden. Es geht hierbei um mögliche Erhöhungen der EEG-Abgabe (Förderung Erneuerbare Energien), der KWK-

Umlage (Förderung Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen), der Strom- und Umsatzsteuer sowie neue Steuern und Abgaben.

Ökostrom, der sich rechnet

Eine Familie mit einem Jahresverbrauch von 3000 Kilowattstunden (kWh) spart gegenüber herkömmlich gewonnener Energie – entsprechend dem bundesdeutschen Strommix – 1,5 Tonnen Kohlendioxid (CO₂) ein. Das entspricht dem CO₂-Ausstoß einer Autofahrt von 7500 Kilometern. Ökostrom muss zudem nicht teuer sein. Gerade 75 Cent pro Monat bezahlen Sie mehr, wenn Sie sich

für den ZEAG-Strom aus Wasserkraft entscheiden. Dies gilt für einen Stromverbrauch von 3000 kWh pro Jahr.

DAHEIMSTROM NATUR

- 100 % Strom aus Wasserkraftwerken vom Hochrhein
- Herkunftsnachweis bestätigt durch das Umweltbundesamt
- 12 Monate Netto-Preisgarantie



Zum achten Mal ausgezeichnet

Das unabhängige Internetportal Energieverbraucherportal.de hat die ZEAG Energie AG im Januar 2017 zum achten Mal in Folge als TOP-Lokalversorger ausgezeichnet. Damit bescheinigt sie der ZEAG ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Energieverbraucherportal.de ist ein unabhängiges Internetportal, das jährlich das Gütesiegel TOP-Lokalversorger vergibt. Neben dem Preis

gehen auch die Leistung und der Mehrwert des jeweiligen Versorgers mit in die Bewertung ein. Kriterien für die Vergabe des Qualitätssiegels sind daher neben fairen Preisen und dem Umweltschutz auch regionales Engagement und Kundenservice. In dieser Hinsicht ist die ZEAG derzeit Spitzenreiter in ihren Versorgungsgebieten – dies bestätigt die Auszeichnung.

Shoppen und stöbern

Sie möchten in der Mittagspause lecker essen oder wieder mal in einem Tante-Emma-Laden nach Praktischem suchen? Dann lösen Sie einfach die zwei Gutscheine der ZEAG ein.

Zur Gabel greifen und genießen

Lecker, frisch und regional – das öffentliche Betriebsrestaurant Voltino der ZEAG Energie bietet den Gästen an fünf Tagen in der Woche ausgewogene und immer neue Gerichte. In kreativen Variationen bereitet das Küchen-Team saisonale Leckerbissen für die Besucher zu. Die Gäste können zwischen drei Menüs wählen oder sich ein eigenes mit Beilagen, Suppe, Salat und Dessert ganz nach ihrem Geschmack zusammenstellen. Gönnen Sie sich in der Mittagspause eine Auszeit und tanken Sie Energie für die zweite Tageshälfte!

Speiseplan:

www.voltino.hn/voltino/wochenkarte

Voltino Betriebsrestaurant und Catering

Weipertstraße 41
74076 Heilbronn

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
8:00 bis 16:00 Uhr
Mittagessen
11:30 bis 14:00 Uhr



Geschäft mit langer Tradition

Zu einer Gattung, die vom Aussterben betroffen ist, zählt zweifelsohne der Tante-Emma-Laden. Nur selten wird man noch vom Besitzer selbst bedient und findet ein vielfältiges Angebot an Waren. In Heilbronn wird man schnell fündig: bei Seifen-Reinhardt. Dort gibt es nicht nur Dinge, die man sonst nirgends mehr findet, wie zum Beispiel Wasserglas, Waschbretter oder die gute alte Kernseife. Ganz im Gegenteil, hier werden auch aktuelle Waren angeboten. Sei es Bambusgeschirr in herrlich bunten Farben oder Küchenhelfer aus edlem Olivenholz. Lassen Sie sich überraschen, welche Dinge für Haushalt und Garten in diesem Tante-Emma-Laden zu finden sind. Verschiedene Dienstleistungen runden das Angebot ab: So werden Holzstiele für Besen oder Gartengeräte neu eingesetzt und individuelle Bestellungen gerne entgegengenommen.

Seifen-Reinhardt

Bismarckstraße 72/2
74074 Heilbronn
Telefon 07131 175513
www.seifen-reinhardt.de



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8:30 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 8:30 bis 13:00 Uhr

VOLTINO

50% RABATT
AUF DAS ZWEITE
GERICHT

BESSER ESSEN

SEIFEN-REINHARDT

5% AUF DEN
GESAMTEN
EINKAUF

TANTE-EMMA-WAREN

Mitmachen und gewinnen

Wir verlosen einen **Fahrradcomputer CicloSport HAC 1.1 SPD** mit Navigationsfunktion.



Lösen Sie das Kreuzworträtsel und senden Sie uns bitte das Lösungswort per Post oder E-Mail mit Ihrer Anschrift zu.

Einsendeschluss: 28. März

Die Gewinner werden schriftlich von uns benachrichtigt. Viel Glück!

ZEAG Energie AG
Stichwort

„Rätsel 01/2017“

Weipertstraße 41
74076 Heilbronn

Per E-Mail:
gewinnen@zeag-energie.de

er-läutern	Teil des Dachstuhls	kroatische Adriain-sel	direkte Nachbar-schaft	▼	▼	subark-tisches Herden-tier	▼	Schrift-grad
8					6		10	5
Nadel-bäume						kath. Theo-loge † 1847		ein weiches Metall
			eng-lische Ver-neinung	4	und so weiter (Abk.)			3
Rhein-mün-dungs-arm	7	schotti-sche See-schlange					1	
Million (Abk.)		2	Donau-Zufluss in Bayern		9			

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lösungswort

Kontakt

Kundencenter

Energiestandort Heilbronn
Weipertstraße 39
74076 Heilbronn

Servicenummer

07131 56-4248
kundencenter@zeag-energie.de

Servicezeiten

Montag bis Mittwoch
8:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag 8:00 bis 18:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Barauszahlung oder Umtausch des Preises ist nicht möglich. Teilnahme über gewerbliche Gewinnspielagenturen oder automatische Verfahren ist ausgeschlossen. Die ZEAG Energie AG garantiert die zweckgebundene und datenschutzkonforme Nutzung Ihrer Daten.

5 % NACHLASS

Unter Vorlage dieses Coupons erhalten Sie 5 Prozent Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf.

Seifen-Reinhardt
Bismarckstraße 72/2
74074 Heilbronn
Tel. 07131 175513
www.seifen-reinhardt.de

5%
Nachlass

Gültig bis 19. Mai 2017, einmalig einlösbar, nicht auszahlabar, nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

50 % RABATT

Doppelt genießen: Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie im Voltino das zweite Essen zum halben Preis.

Voltino Betriebsrestaurant und Catering
Weipertstraße 41
74076 Heilbronn
Tel. 07131 610-1905
www.zeag-energie.de/voltino.html

50%
Rabatt
auf das
zweite Essen

Gültig bis 30. Juni 2017, einmalig einlösbar, nicht auszahlabar, nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und nicht gültig für Mitarbeiter am Energiestandort.